



Die berühmte Teufelsbrücke im "weißen Gewand" und die Wasserspiele als Eiskunst.

Sendung vom 19. Februar 2010

Der Kasseler Bergpark im Winter: eine Schneewanderung zu ungewöhnlichen An-, Ein- und Durchsichten

Freitag, 19. Februar 2010, 18:50 Uhr

Der Bergpark in Kassel Wilhelmshöhe ist der größte Bergpark Europas. Fast 2,5 Hektar groß erstreckt er sich oberhalb Kassels mitten im Habichtswald. Geplant war er als barocke Anlage, nach klaren symmetrischen Strukturen. Während des Baues änderte sich jedoch der Geschmack des Kurfürsten, und es entstand ein Garten im englischen Landschaftsstil.

Der Kasseler Bergpark im Winter
3:28 Min
(© hr | hessentipp,
19.02.2010)

Information

Geschäftsstelle Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e.V.
Gesamtverein
Wilhelmsstraße 19 (3. Etage)
34117 Kassel
Telefon: 0561 5297060
Fax: 0561 60290789
Mail:

- hwghv.geschaeftsstelle@wandern-kurhessen.de
- hwghv.geschaeftsstelle@t-online.de

Internet: www.wandern-nordhessen.de

Geschäftszeiten:

- Dienstag: 14-16 Uhr
- Mittwoch: 10-14 Uhr
- Donnerstag: 14-16 Uhr
- Freitag: 13-17 Uhr

Der Park ist ein Juwel und bietet seinen Besuchern ganzjährig Erholung und Entspannung. Die vorgestellte Winter-Tour mit den Wanderern des hessisch-waldeckischen Gebirgsvereins zeigt, dass dieser Park auch im Winter ein Erlebnis ist. Wer nun noch einmal in den Schnee möchte, um sich auch auf ungewohnten Pfaden durch das Gelände zu bewegen, kann die gut sieben Kilometer lange Strecke entweder allein oder gemeinsam mit den "Hessisch Waldeckischen" bewältigen.

Start ist am Schloss beim Gewächshaus, wo zurzeit die Kamelien blühen. Von dort geht es Richtung alter Wasserfall, zum Merkurtempel, vorbei an der uralten Scheinzypresse zum Grabmal der Vergil. Von dort zum Viadukt, der Teufelsbrücke und zur Löwenburg. Unterhalb dieser Burgruine liegt das einzigartige Wunschtor, unmittelbar vor den kleinen Häusern des

Mulung. Das ist das Endziel: Wünschen ist erlaubt.